

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 110 (2003)
Heft: 2

Artikel: Tagungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677955>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen

6. STFI-Kolloquium «Reissfaser 2003» in Verbindung mit dem 2. Alttextilientag des bvse

Das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V. lädt zum 6. Kolloquium «Reissfaser 2003» am 1. und 2. Dezember 2003 in das GÜNEWIG Hotel «Chemnitzer Hof» in Chemnitz ein. In Verbindung mit dem 6. Reissfaserkolloquium findet am 2. Dezember 2003 der 2. Alttextilientag des bvse – Bundesverband Sekundärrohstoff- und Entsorgung e.V. – statt.

Traditionelle Zielgruppen des Reissfaserkolloquiums sind Unternehmen entlang der textilen Kette mit Abfallproblemen, Hersteller und Verarbeiter von Reissfasern und Pflanzenfasern, der branchenbezogene Maschinenbau und seine Zulieferer, sowie die, mit dem Problemkreis Textilrecycling und Pflanzenfasern befassten Institutionen. Unter dem Hauptthema «Nachhaltigkeit mit textilen Rohstoffen» sind zum Kolloquium Fachvorträge mit folgenden Schwerpunkten vorgesehen:

- Gesetze und Rahmenbedingungen für das Textilrecycling
- Arbeitsschutz in Recyclingunternehmen
- Beiträge aus Wissenschaft und Forschung zur Aufbereitung und Verarbeitung von Textilabfällen und von Pflanzenfaserstoffen
- Erfahrungen mit der Umsetzung der Altfahrzeugverordnung
- Rückblick auf die ITMA 2003.

Der 2. Alttextilientag des bvse wird sich darauf aufbauend speziell mit den wirtschaftlichen und politischen Problemen und Rahmenbedingungen der Erfassungs- und Verwertungsindustrie für Alttextilien beschäftigen.

Information:

Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V.
Herrn Bernd Gulich
PF 1325
09072 Chemnitz
Tel.: 0371 5274 204
Fax: 0371 5274 153
E-mail: gulich@stfi.de

Symposium «Sweatmanagement»

Am 29. Januar 2003 fand in Bern das 3. Symposium «Sweatmanagement» statt. Organisiert wurde der Anlass durch die Abteilung Ausrüstung & ABC-Schutzmaterial der Gruppe Rüstung.

Erwartet wurden gegen 200 Teilnehmer aus dem In- und Ausland.

Mit dem 3. Symposium setzte die Abteilung Ausrüstung & ABC-Schutzmaterial der Gruppe Rüstung die Tradition fort und informierte über das Gemeinschaftsprojekt «Sweatmanagement», welches von der EMPA St. Gallen, der Firma Christian Eschler AG und der Gruppe Rüstung getragen wird. Die Teilnehmer erfuhren die neuesten Ergebnisse einer umfassenden Studie über funktionelle Bekleidung, welche den Transport von Feuchtigkeit (Schweiss) über vier Schichten nach aussen begünstigt. Es handelt sich beim SWEATMANAGEMENT um ein einmaliges Bekleidungssystem, welches über 3 Jahre erforscht, entwickelt und getestet wurde. Jede Bekleidungsschicht ist auf die nachfolgende abgestimmt und bewirkt dadurch ein optimales Mikroklima.

Die Symposiumsteilnehmer wurden auch über das weitere Vorgehen bei der Vermarktung der Qualitätsmarke «APPROVED in Switzerland» informiert. Nach Einsprachen von Swiss Army / Victorinox können nun endlich Lizenzverträge ausgearbeitet werden. Zurzeit beinhaltet der «Warenkorb» folgende Produkte: Freizeitbekleidung, Sweatmanagement, Schuhe, Socken und Sonnenbrillen. Im Laufe dieses Jahres werden diese Produkte im Detailhandel angeboten.

Im Weiteren demonstrierte die Abteilung Ausrüstung & ABC-Schutzmaterial der Gruppe Rüstung in 2 verschiedenen Workshops ihre Flexibilität.

2nd European Conference on Protective Clothing (ECPC) «Challenges for Protective Clothing»

21. bis 24. Mai 2003 in Montreux, Schweiz

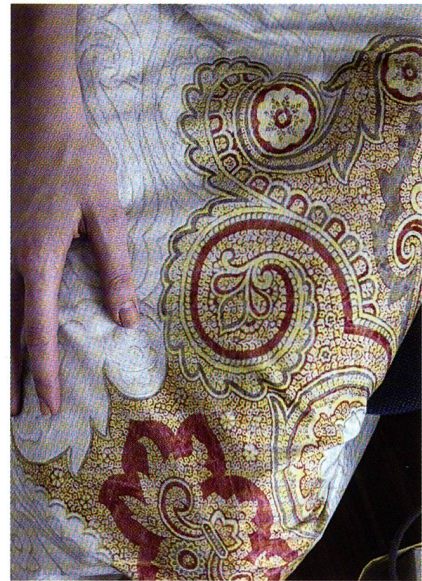
Angemeldet sind 66 Referenten und 30 Posterpräsentationen aus 23 Ländern.

Information:

Yvonne Metzger
ECPC Secretariat, c/o EMPA
Lerchenfeldstr. 5, CH-9014 St. Gallen
Tel.: +41 71 274 74 48
Fax: +41 71 274 77 62
Internet: www.empa.ch

Inkjet an der Hochschule für Gestaltung+Kunst (HGK) Luzern

An der Numtex 2002, der internationalen Inkjetfachmesse in Mulhouse, präsentierte der Studienbereich Textildesign der HGK Luzern in Zusammenarbeit mit der ENSITM (Ecole Nationale Supérieure des Industries Textiles de Mulhouse) und dem MISE (Musée de l'Impression sur Etoffes de Mulhouse) eine Modeschau mit inkjetbedruckten Kleidern. Die Modeschau stiess auf sehr grosse Aufmerksamkeit und weckte das Interesse im Fachpublikum.



Inkjet-Design

Die Inkjettechnologie ist zukunftsweisend, weil das spezifische Design für Inkjet noch entwicklungsfähig ist. Bis anhin wurden vor allem analoge Vorlagen unverändert digitalisiert, z.B. Postkartenbilder, wie «Manhattan by night». Der Studienbereich Textildesign stellt sich aber die Aufgabe, über diese Reproduktionen hinaus inkjetspezifische Entwürfe zu entwickeln und analoge Vorlagen digital weiterzubearbeiten. Dies führt zu einem erweiterten Gestaltungsspielraum und macht eine neue Bildsprache im Textildesign verfügbar.

Durch das grosse Potential der neuartigen Drucktechnologie gewinnt die Textildesign-Ausbildung an der HGK Luzern weiter an Bedeutung. Auch die positiven Signale und das Interesse aus der Industrie bestärkten die HGK